

IN ZWEI WELTEN

25 deutsche Geschichten

Die Ausstellung IN ZWEI WELTEN ermöglicht einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeitsfelder von Vereinen und Verbänden der deutschen Minderheiten in 25 Ländern. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Geschichte und aktuelle Situation von einzelnen deutschen Minderheiten kennen.

Angesichts der umfangreichen historischen und politischen Informationen, die in der Ausstellung präsentiert werden, liegt der Schwerpunkt des Rundgangs nicht allein auf der Vermittlung von Wissen, sondern zielt auf eine Vertiefung durch Reflektieren von gesammelten Informationen, auf das Gespräch und die Auseinandersetzung. Die Schülerarbeitsgruppen müssen sich informieren, Entscheidungen treffen und Stellung beziehen. Sie werden aufgefordert, sich mit eigenen Ideen und Vorstellungen an der Diskussion zu beteiligen. Sie werden ermutigt, sich auch kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Ergebnisse des Rundgangs können im Unterricht vertieft werden und beispielsweise in Rechercheaufgaben zur Geschichte der Deutschen in einzelnen Ländern münden. Die Beschäftigung mit Themen wie Identität, Nationalität, Migration, Mehrheits- und Minderheitsgesellschaft, Toleranz, kulturelle Vielfalt, Assimilation und Minderheitenschutz lassen sich mit dem Ausstellungsbesuch ebenso verbinden wie mit Diskussionen über Staatenbildung, Regionalismus und Nationalismus in Europa.

Der Rundgang ist geeignet für Jugendliche ab 16 Jahre und sieht eine Aufteilung in Arbeitsgruppen vor (2-4 Personen). Jede Gruppe beschäftigt sich mit zwei Ländern und übergeordneten Fragestellungen. Die Ergebnisse können in einer Schlussrunde und im Unterricht ausgetauscht werden.